

Ideen für die Elternarbeit

Wir haben für euch ein paar Ideen für gute Elternarbeit gesammelt. Pickt euch heraus, was ihr umsetzen möchtet oder entwickelt eure eigenen Ideen.

Sucht den Kontakt zu den Eltern

Das kann zum Beispiel dadurch passieren, dass ihr Anmeldungen persönlich abgebt, wenn ihr eine neue Gruppe startet u.s.w. Dadurch lernt ihr die Eltern kennen und die Eltern euch. Sie wissen wem sie ihre Kinder anvertrauen.

Haltet die Eltern über Veränderungen auf dem Laufenden

Informiert die Eltern über andere Gruppenstundenzeiten, Wechsel in der Gruppenleitung. So bleibt ihr transparent.

Habt Zeit für Eltern-Nachfragen

Plant vor und nach der Gruppenstunde ein wenig Zeit ein um ansprechbar zu sein. Gebt immer eine Kontaktperson mit Telefonnummern bei Anmeldungen an. Vielleicht haben die Eltern gute Ideen und Anregungen. Sie freuen sich, wenn sie sehen, dass sie umgesetzt werden.

Macht einen „Tag der offenen Tür“

Ladet die Eltern ins Jugendheim ein und stellt eure Räume und die einzelnen Gruppen vor. Wenn die Gruppenkinder etwas aufführen und so im Mittelpunkt stehen, kommen die Eltern noch lieber, weil sie stolz sind. Ihr könnt sie auch auf Hilfe für Kuchen und Getränke ansprechen, so ist die Verbindlichkeit für die Eltern größer zu kommen.

Sprecht die Eltern an

Wenn sich Eltern gar nicht blicken lassen, könnt ihr einfach mal nachfragen, wenn sie ihr Kind von der Gruppenstunde abholen oder gezielt anrufen („Ich habe sie bei XY nicht gesehen, wie schade...“). Das zeigt euer Interesse.

Bietet eine Gruppenstunde für Eltern an

Ihr könnt auch zum Beispiel einen Ausflug oder einen Grillabend speziell für Eltern organisieren, damit sie mal sehen, wie so was abläuft.

Organisiert einen Elternabend bei größeren Aktionen

Denkt daran, dass es nicht leicht ist für die Eltern ist, anderen ihre Kinder anzuvertrauen. Wenn ihr die Eltern informiert, nimmt ihnen das Ängste. Gleichzeitig könnt ihr sie einbinden indem ihr nach Hilfe für Fahrgelegenheiten, Standbetreuung, Transport etc. fragt.

Zeigt Präsenz

Seid beim Pfarrfest und anderen großen Pfarraktionen dabei. Wenn man euer Engagement sieht, habt ihr beim Pfarrer, dem Pfarrgemeinderat, dem Kirchenvorstand, einen besseren Stand.

Nutzt Kontakte

Ihr habt Bekannte in anderen Pfarreigremien (z.B. eure Eltern sind im Pfarrgemeinderat)? Sie wissen, was ihr leistet und unterstützen euch, wenn ihr fragt.

Bindet die Eltern mit ein

Fragt die Eltern nach Hilfe. Wenn sie selber mitarbeiten, fühlen sie sich der KJG verbunden. Wenn sie nicht durch aktive Mitarbeit helfen können, möchten sie euch vielleicht finanziell unterstützen. Dafür könnt ihr zum Beispiel einen Förderverein gründen (Infos dazu gibt es in der Diözesanstelle).

Holt euch Hilfe

Wenn ihr Unterstützung bei der Umsetzung einer Idee braucht oder ein konkretes Problem mit Eltern habt, hilft euch eure Regionalleitung oder die Mitarbeiter der Diözesanstelle.